

USA: Schwules Kinderbuch gegen evangelikalen Politiker

Gerade dominiert ein Hasen-Kinderbuch die Bestsellerlisten in den USA. Mit Ostern hat das aber nichts zu tun, sondern mit einer schwulen Hochzeit und dem evangelikalen Vizepräsidenten Mike Pence.

Er mag Karotten, hat ein Puschel-Schwänzchen und ist homosexuell: Hase Marlon Bundo. Seine Liebesgeschichte erzählt der US-Late-Night-Moderator John Oliver in einem Kinderbuch. Und ärgert damit Vizepräsident Mike Pence gewaltig.



Denn: Diesen Montag kam das Kinderbuch «Marlon Bundos Tag im Leben des Vizepräsidenten» auf den Büchermarkt. Geschrieben von Mike Pences Tochter, illustriert von seiner Ehefrau.

Pence ist ein Stinkekäfer

Das Buch handelt von Marlon Bundo, dem Haustier der Familie Pence. Neben einem eigenen Instagram-Account hat der schwarz-weiße Vizepräsidenten-Hase nun also ein Kinderbuch. Für John Oliver Grund genug, dem erzkonservativen Mike Pence eins auszuwischen.

Zeitgleich mit der Originalgeschichte lanciert der TV-Moderator seine homosexuelle Version. Und hat damit einen Wahnsinns-erfolg: Momentan führt der schwule Marlon Bundo in den USA die Amazon-Bestsellerliste an.

Doch damit nicht genug: Mike Pence spielt darin eine entscheidende Rolle. Ihm nachempfunden ist der fiese Stinkekäfer, der gegen die Heirat von Homosexuellen ist. Ganz so wie der Vizepräsident im echten Leben, der entschieden gegen gleichgeschlechtliche Ehen ist und sogar für Therapiemöglichkeiten gegen Homosexualität Werbung machte.

Dass sein geliebtes Haustier nun einen anderen männlichen Hasen heiratet, dürfte Mike Pence also weniger freuen. Dafür lacht sich John Oliver ins Fäustchen. Aber nicht wegen der vielen Einnahmen. Denn die werden an zwei verschiedene Hilfsprojekte gespendet: Ein Teil geht an "The Trevor Project", eine Seelsorge-Hotline für junge LGBTQ-Menschen, der andere Teil an die Aidshilfe "Aids United".

US-Vize-Präsident Michael Pence gehört zu einem Kreis, der sich "Radical Christian Right" nennt. Diese radikale christliche Rechte kämpft gegen Abtreibung und bestreitet den Klimawandel. Und sie propagiert einen biblischen Kapitalismus: Wer glaubt, wird reich und wer reich ist, gilt als von Gott gesegnet. Für Arme ist da wenig Platz.